

Elektro mobilität lokal umsetzen



Informationsangebot für Mitglieder in Räten und Kreistagen in Niedersachsen

Im Rahmen der Reihe „Energiewende“ der Kommunalen Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen realisiert durch die Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg.

Elektromobilität lokal umsetzen

Die **Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen** hat ein neues, für die Kommunalpolitik zugeschnittenes Vortragsangebot entwickelt: „Energiewende kommunal“.

Die Fachvorträge vermitteln in 30 bis 45 Minuten sehr konkrete, praktisch umsetzbare Informationen und Handlungsempfehlungen zum kommunalen Klimaschutz.

Kostenfrei buchbar unter:

www.klimaschutz-niedersachsen.de

Für den Bereich Elektromobilität kooperiert die Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen mit der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg.

Seitens der Metropolregion sind Vorträge in Städten auch außerhalb Niedersachsens möglich.

metropolregion.de

Kontakt:

Metropolregion
Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg
Herrenstraße 6, 30159 Hannover
T +49 511.89 85 86-10

raimund.nowak@metropolregion.de
www.metropolregion.de/electric

VORTRAG

Teil 1: Wird sich Elektromobilität durchsetzen?

- Prognosen zur Entwicklung der Elektromobilität in Deutschland
Fahrzeuge: PKW, leichte Nutzfahrzeuge, Zweiräder, Busse, Sonderfahrzeuge
- Bedeutung der Umwelteffekte:
Lärm, Luft, Klima
- Bewertung Trends: Digitalisierung, Share Economy, Dezentralisierung der Energieproduktion
- Vergleich urbane, und ländliche Räume
- Geschäftsmodelle, Verbraucherakzeptanz

Teil 2: Welche Handlungsoptionen haben Kommunen?

Darstellung der wichtigsten Handlungsmöglichkeiten: Elektrofahrzeuge (EV) im eigenen Fuhrpark einsetzen · Vorrangregelungen für EV einführen (Parken, Lieferverkehr) · Elektrobusse kaufen · Platz für Carsharing-Fahrzeuge schaffen · intermodale Angebote fördern · auf elektrischen Radverkehr reagieren · an elektrische Scooter & Motorräder denken · Rahmen für bedarfsgerechte Ladeinfrastruktur setzen · Elektromobilität bei lokalen & regionalen Planungen berücksichtigen · Erfahrungen anderer Orte und aktiver E-Mobilisten nutzen · staatliche Förderprogramme nutzen · private Akteure motivieren · Vorbild als Arbeitgeber sein.

Optionen Im Anschluss können weitere Möglichkeiten zum Austausch über Aspekte der Elektromobilität genutzt werden. Dazu gehört auch die Möglichkeit der Organisation von Testfahrten etc.. Es besteht zudem die Möglichkeit der Durchführung eines Vortrages für andere Zielgruppen in Öffentlichkeit.



Metropolregion

Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg

Wir verfolgen das Ziel, eine der führenden Regionen Europas für die Entwicklung, die Produktion und den Einsatz von Elektrofahrzeugen zu werden.

Die Kommunen in unserer 3,8 Millionen Einwohner umfassenden Metropolregion stellen sich dieser Herausforderung in besonderer Weise.

Die Bedingungen für den Einsatz von vollelektrischen Fahrzeugen sind deutlich besser als in den meisten anderen Regionen Deutschlands.

Das gilt für die Ladeinfrastruktur, die Zahl der Elektroautos in den kommunalen Fuhrparks der die Nutzung des Elektromobilitätsgesetzes für die Parkgebührenbefreiung.

Verschiedene Elektro-Bus-Konzepte befinden sich in der Umsetzung. Ein E-Radschnellweg gilt ebenso als Vorbild wie das Verleihsystem von E-Cargo Bikes.

Die Metropolregion war zwischen 2013 und 2016 Zielgebiet der Forschungs- und Entwicklungsinitiative der Bundesregierung *Schaufenster Elektromobilität*.

Die Metropolregion bewegt die *Flotte electric*, berät als *Amt electric* Kommunen bei der Umsetzung lokaler Maßnahmen zur Förderung der Elektromobilität und entwickelt lokale und regionale Handlungskonzepte.

Elektromobilität ist für die Metropolregion ein Projekt von europäischer Bedeutung. Seit fünf Jahren führen wir einen intensiven Austausch mit Kommunen, Unternehmen und Organisationen in Frankreich und Spanien. Darüber hinaus sind wir Partner in internationalen Kooperationsprojekten.

Die Vorträge werden von **Raimund Nowak** gehalten.

Er ist Geschäftsführer der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg, einem Zusammenschluss von Kommunen, Hochschulen, Unternehmen und dem Land Niedersachsen.



Seit 2011 beschäftigt Nowak sich intensiv mit Fragen der kommunalen Förderung des Einsatzes von vollelektrischen Fahrzeugen. Er verantwortet regionale, nationale und internationale Projekte im Bereich Elektromobilität, erneuerbarer Energie und Digitalisierung. Er berät Kommunen, Organisationen und Unternehmen in Deutschland und Frankreich.

Selbst fährt Nowak viel Bahn, aber auch Elektroautos und hält engen Kontakt zu vielen Nutzern von Elektrofahrzeugen. Er ist die Rallye Monte Carlo für Elektroautos (ZENN) gefahren und hat mit dem Hundertwasser Bahnhof Uelzen einen der schönsten Bahnhöfe der Welt mitentwickelt.

In den vergangenen drei Jahren hat Nowak rund 200 Vorträge, Podiumsdiskussionen und Publikumsveranstaltungen zum Thema Elektromobilität bestritten.

Nowak verfügt über langjährige berufliche Erfahrungen in der Stadtverwaltung Hannover und war selbst 13 Jahre Mitglied in einem Rat und Kreistag.

